

PRESSEMITTEILUNG

13. März 2014

Altlastensymposium 2014, 20. – 21.03.2014, Fulda Rechtliche Aspekte / Flächeninanspruchnahme / Erkundung und Sanierung von Altlasten / Sanierungsmanagement / Verleihung des ITVA-Preises

Der ITVA und die HIM GmbH, Bereich Altlastensanierung HIM-ASG, veranstalten vom 20. - 21.03.2014 im MARITIM Hotel am Schlossgarten Fulda das Altlastensymposium 2014. Aktuelle rechtliche Aspekte des Boden- und Grundwasserschutzes bilden den Auftakt der Tagung, die von Hessens Umweltstaatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser eröffnet wird. Am Beispiel des Flächenrecyclings wird der Bodenschutz im Spannungsfeld von Umwelt- und Naturschutzrecht dargestellt. In Kurzstatements wird über erste Erfahrungen der Industrie bei der Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie (IED) berichtet. Anhand ausgewählter Gerichtsurteile soll ein Blick auf die aktuelle Praxis des zivilrechtlichen Umgangs mit Altlasten eröffnet werden.

Im Mittelpunkt des Symposiums steht das Thema Flächeninanspruchnahme. Der Flächenverbrauch gehört nach wie vor zu den ungelösten Umweltproblemen in Deutschland. Noch immer werden täglich rund 74 Hektar als Siedlungs- und Verkehrsflächen neu ausgewiesen, und das von der Bundesregierung in ihrer nationalen Nachhaltigkeitsstrategie formulierte 30-ha-Ziel ist längst nicht erreicht. Bürger und selbst politische Entscheidungsträger nehmen das umweltpolitisch brisante Thema kaum wahr. Daher mangelt es weithin am nötigen Problembewusstsein. Unter dem Motto „Flächenverbrauch – wird jetzt gehandelt?“ werden nach einem Impulsreferat zum Flächenzertifikatehandel im Rahmen einer Podiumsdiskussion der aktuelle Sachstand und Möglichkeiten der Problemlösung, insbesondere die Chancen, Grenzen und Risiken des Zertifikatehandels, mit Repräsentanten aus unterschiedlichen Bereichen diskutiert.

Erkundung und Sanierung von Altlasten sind weitere Schwerpunktthemen des Altlastensymposiums. Anhand von Praxisbeispielen wird über langjährige Erfahrungen zur Grundwassersanierung, den mikrobiellen Abbau von LCKW und die hydraulische Sicherung von Rüstungsalstandorten berichtet. Im Themenblock „Erkundung“ werden Aspekte der Qualitätssicherung beleuchtet und Möglichkeiten und Grenzen hochauflösender Untersuchungen des Untergrundes zur Beurteilung der Sanierbarkeit von Grundwasserschäden aufgezeigt.

Im Rahmen des Schwerpunktes „Hochschule trifft Praxis“ wird der ITVA-Preis 2014 verliehen.

Der Themenschwerpunkt „Sanierungsmanagement“ behandelt Erfahrungen bei der Sanierung bewohnter Altlasten, Aspekte des vorsorgenden Bodenschutzes sowie ein Praxisbeispiel zur Berücksichtigung des Naturschutzes bei der Entwicklung von Industriebrachen und die bisherigen Betriebserfahrungen bei der Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol.

Das Altlastensymposium 2014 ist die bedeutendste Kommunikationsplattform des Jahres für alle Entscheidungsträger und Fachleute aus den Bereichen Flächenrecycling und Altlastenmanagement.

Weitere Informationen: www.itv-altlasten.de, www.him-asg.de